



bito Acryl Heizkörperlack AH 734

wasserverdünnbarer Heizkörperlack auf Spezialacrylat-Basis

1. Produktvorteile

- sehr leicht zu verarbeiten
- vergilbungsbeständig
- geruchsarm
- schnell trocknend
- gute Deckfähigkeit und Kantenabdeckung
- temperaturbeständig bis 120°C

2. Einsatzbereiche

bito Acryl Heizkörperlack AH 734 ist eine glänzende Lackierung für Heizkörper und Heizungsrohre und eignet sich auch für andere tragfähige Untergründe, wie z. B. Holz, Holzwerkstoffe, Metalle, NE-Metalle, beschichtungsverträgliche Kunststoffe etc. nach entsprechender Untergrundvorbereitung. Überall dort wo wenig Lösemittel zum Einsatz kommen sollen.

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Acryldispersion
Farbton	weiß
Glanzgrad	glänzend
Gebindegröße	2,5 Liter
Lagerung	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten.
Verbrauch	Rollen ca. 100-130 ml/m ² Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.
GIS-Code	BSW 30
spezifisches Gewicht	ca. 1,2 g/cm ³ (weiß)
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 7°C

Trocknungszeit	Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit: Staubtrocken nach ca. 20 Min., überstreichbar nach ca. 5-6 Std., stufenweise belastbar nach ca. 24 Std. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/Typ i)	140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 140 g/l VOC.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylatdispersion, Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18). Auf Zink, Hart-PVC eine ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad nach BFS Nr. 5 u. 22 ausführen. Auf Aluminium, Kupfer mit bito Nitro-Universalverdünner NV 603 oder Phosphorsäure eine Reinigung mit Schleifpad nach BFS Nr. 6 durchführen. Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Stahl entfetten und entrostern sowie Walzhaut und Zunderschicht gründlich entfernen. Anstrichverträgliche Kunststoffe vollflächig mit geruchsneutralen Reinigungs- und Entfettungsmittel unter Verwendung eines P 400 Nassschleifpapiers sorgfältig schleifen und danach mit reichlich klarem Wasser nachwaschen. Heizkörper nach der Reinigung und dem Schleifen mit bito Universalprimer UP 432 oder bito Acryl Haftprimer AP 733, nach BFS Merkblatt Nr. 24 streichen und Anhaftprobe machen.

5. Verarbeitung

bito Acryl Heizkörperlack AH 734 kann gestrichen (bitool Aqua-Ringpinsel AQ 681, bitool Aqua-Lackierpinsel AQ 682), gerollt (bitool Aqua-Walze AQ 680) oder airless gespritzt (z. B. Wagner Finish 230) werden. bito Acryl Heizkörperlack AH 734 ist streichfertig eingestellt. Vor Gebrauch gut aufrühren. Zum Schleifen wasserverdünnbarer Lacke wird als Schleifpapier das bitool Premium Schleifmittel empfohlen.

Direkte Sonneneinstrahlung, sommerliche Temperaturen und Durchzug können die Trocknung extrem beschleunigen. Um einen schnellstmöglichen Lackauftrag zu gewährleisten, muss die Werkzeuggröße der Flächengröße angepasst sein. Für manuelle Beschichtungen immer ausgewiesene Werkzeuge für wässrige Lacke einsetzen. In der Regel sind dies kurzflorige Kunststoffwalzen, feinporige Schaumstoffrollen und Orelmix-Pinsel. Bei aufeinanderfolgenden Beschichtungen ist immer ein Zwischenschliff mit den oben angegebenen Schleifmitteln durchzuführen.

unbeschichtete Heizkörper und Rohrleitungen	Falls notwendig entrostern, reinigen und anschleifen. Ggf. bearbeiten mit bito Allgrund AG 710. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit bito Acryl Heizkörperlack AH 734.
werkseitig beschichtete Heizkörper	Reinigen, Anschleifen und mit bito Universalprimer UP 432 grundbeschichten, nach BFS-Merkblatt Nr. 24. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit bito Acryl Heizkörperlack AH 734.
Heizkörper mit tragfähigen Altanstrichen	Falls notwendig entrostern, reinigen und anschleifen. Ggf. bearbeiten mit Allgrund AG 710. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit bito Acryl Heizkörperlack AH 734.

beim Spritzauftrag bitte beachten

	Airless - bito Perfect Spray	Hochdruckverfahren	Niederdruckverfahren
Düsengröße	0,008 - 0,015 inch	1,3 - 1,8 mm	1,3 - 1,8 mm
Materialdruck	120 - 180 bar	2 - 4 bar	0,2 - 0,8 bar
Kompressor		handelsüblicher	
Verdünnung mit Wasser		10%	10%

6. Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen, ggf. einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung eine Atemschutzmaske anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. AVV - Abfallschlüssel 08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 08 01 11 fallen.

Beratung für Isothiazolinonallergiker

030. 477 998 130

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127